

La strega Orsina che non muore mai

Autor(en): **Mascioni, Grytzko**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **51 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-39924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GRYTZKO MASCIONI

La strega Orsina che non muore mai

*ovvero una microstoria
della follia omicida
che devasta il passato il presente e il futuro*

Musica originale di Andreas Pflüger

*Documenti contemporanei autentici ed elaborazione sonora
di Mino Müller*

(per i titoli: FUNERALE DI DONNA EGIZIANA, documento)

*In memoria di Gaudenzio Olgiati e a Riccardo Tognina:
per il loro difficile ma incontestato amore alla nostra
piccola valle di Poschiavo, che è specchio fedele, nel
bene e nel male, del grande mondo, questo « mélange »
di voci fantasiose, nelle quali tuttavia risuona la verità
dei documenti e della storia, con la speranza di un futuro
diverso.*

Origlio, Ferragosto 1980